

10 *Zusammen* **NRDKIRCHE** **JAHRE**

Gottesdienst und Empfang

anlässlich des 10-jährigen Bestehens
der Evangelisch-Lutherischen Kirche
in Norddeutschland (Nordkirche)

Pfingstmontag, 6. Juni 2022, 11.00 Uhr
Dom zu Ratzeburg



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

Grußwort der Vorsitzenden der Kirchenleitung

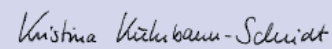
Herzlich willkommen!

10 Jahre zusammen Nordkirche – wie wunderbar, dass wir das heute feiern können! Dankbar und mit Freude über den zurückliegenden gemeinsamen Weg und zusammen hoffnungsvoll unterwegs im Horizont der Zukunft Gottes.

Wir begehen unseren Nordkirchengeburtstag in einer Welt, die sich nach Frieden sehnt. Dass unsere Erde für alle Geschöpfe bewohnbar bleibt und dass sie auf ihr in Frieden leben können, sind zentrale Aufgaben christlicher Verantwortung in unserer einen Welt. Ich freue mich deshalb sehr, dass wir diesen Geburtstag mit vielen Geschwistern aus unseren weltweiten Partnerkirchen feiern!

Weltweit verbunden – die Kraft des Heiligen Geistes beflügelt, unser Leben aus Glaubenshoffnung und in Gemeinschaft mit vielen neu zu denken. Sie schenkt uns Fantasie und Tatkraft, um als Gottes geliebte Geschöpfe, als in Christus versöhnte Geschwister zu leben. Um diese Kraft und den uns alle verbindenden Glauben an Jesus Christus bitte ich an diesem Pfingstfest für unsere Kirche, hier bei uns im Norden und weltweit!

Herzlichst


Ihre Kristina Kühnbaum-Schmidt
Landesbischofin

Grußwort der Präses

Liebe Gäste, liebe Freund*innen der Nordkirche,

als Präses der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland grüße ich Sie herzlich im Namen aller Synodalen an diesem besonderen Pfingsttag! Wir freuen uns, dass Sie sich auf den Weg gemacht haben, um mit uns das zehnjährige Bestehen unserer Kirche zu feiern.

In ihr sind wir seit Pfingsten 2012 zusammen auf dem Weg – diskussionsfreudig und kreativ, mit Respekt vor unseren unterschiedlichen kirchlichen Traditionen und verbunden im Glauben an den Heiligen Geist. Mal weht er uns norddeutsch-kräftig entgegen – und mal stärkt er uns den Rücken. Das friedliche Miteinander in der Nordkirche und darüber hinaus ist uns wesentliches Anliegen. Gerade in herausfordernden Zeiten, wie wir sie derzeit durchleben, erweist sich, wie kostbar dieses Gut ist.

Wir sind dankbar für all das, was in der Nordkirche bereits gut gelingt, und vertrauen darauf, dass wir weiterhin miteinander einen guten Weg gehen werden. Gott möge uns dabei stärken und begleiten.

Mit herzlichen Grüßen


Ihre Ulrike Hillmann

Bläsermusik zum Empfang

Bläser*innen des Bezirks Lübeck-Lauenburg
Leitung: Kirchenmusiker Michael Buffo,
Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg

Gottesdienst

Orgelvorspiel

Johann Sebastian Bach (1685-1750): Komm, Gott, Schöpfer,
Heiliger Geist (BWV 667)
mit Einzug der Mitwirkenden

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Lied

O Heiliger Geist kehre bei uns ein (EG 130, 1+2)

1. O Heiliger Geist, kehre bei uns ein und lass uns deine Wohnung sein,
o komm, du Herzenssonne.
Du Himmelslicht, lass deinen Schein bei uns und in uns kräftig sein
zu steter Freud und Wonne.
Sonne, Wonne, himmlisch Leben willst du geben,
wenn wir beten; zu dir kommen wir getreten.
2. Du Quell, draus alle Weisheit fließt, die sich in fromme Seelen gießt:
lass deinen Trost uns hören,
dass wir in Glaubenseinigkeit auch können alle Christenheit dein
wahres Zeugnis lehren.
Höre, lehre, dass wir können Herz und Sinnen dir ergeben,
dir zum Lob und uns zum Leben.

Votum – Begrüßung

Chor

Psalm 118: J. G. Rheinberger: Dextera Domini

Gebet aus Psalm 118

Liturg*in: Dies ist der Tag, den Gott macht; lasst uns freuen und
fröhlich an ihm sein.

Gemeinde: Du, Gott, hilf! O HERR, lass wohlgelingen!

Liturg*in: Gelobt sei, der da kommt im Namen des HERRN!
Wir segnen euch vom Hause Gottes.

Gemeinde: Der HERR ist Gott, der uns erleuchtet.

Liturg*in: Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des
Altars!

Gemeinde: Du bist mein Gott, und ich danke dir; mein Gott, ich
will dich preisen.

Liturg*in: Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine
Güte währet ewiglich.

Alle: Gloria Patri

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.

Kyrie mit Liedruf (HELM 29,1-3)

Liturg*in: Kyriegebet Teil I

Gemeinde:



Vorsänger / Alle
Em A Em A

1.-3. Komm, Heil-ger Geist, mit dei-ner Kraft,
die uns ver-bin-det und Le-ben schafft.

Vorsänger
Em Em/D Am/C Em

1. Wie das Feu-er sich ver-brei-tet
und die Dun-ke-l-heit er-hellt, so soll uns dein
Geist er-grei-fen, um-ge-stal-ten_ uns-re Welt.

Liturg*in: Kyriegebet Teil II

Gemeinde:

Refrain: Komm, Heilger Geist, mit Deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft:

2. Wie der Sturm so unaufhaltsam, dring in unser Leben ein. /
Nur wenn wir uns nicht verschließen, können wir deine Kirche sein.

Liturg*in: Kyriegebet Teil III

Gemeinde:

Refrain: Komm, Heilger Geist, mit Deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft:

3. Schenke uns von deiner Liebe, die vertraut und die vergibt. /
Alle sprechen eine Sprache, wenn ein Mensch den andern liebt.
Refrain: Komm, Heilger Geist, mit Deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft:

Hinführung zum Gloria

Lied „Nun singe Lob, du Christenheit“ (EG 265)

1. Nun singe Lob, du Christenheit,
dem Vater, Sohn und Geist,
der allerorts und allezeit
sich gütig uns erweist,
2. Der Frieden uns und Freude gibt,
den Geist der Heiligkeit,
der uns als seine Kirche liebt,
ihr Einigkeit verleiht.
3. Chor
4. Du guter Hirt, Herr Jesus Christ,
steh deiner Kirche bei,
dass über allem, was da ist,
ein Herr, ein Glaube sei.
5. Herr, mache uns im Glauben treu
und in der Wahrheit frei,
dass unsre Liebe immer neu
der Einheit Zeugnis sei.

Tagesgebet

Chor

Georg Philipp Telemann: „Daran ist erschienen die Liebe Gottes“
(Eingangschor der Kantate für den zweiten Pfingsttag)

Lesung

Apostelgeschichte (Apg 2, 1-12.42-47) – 10 Stimmen, 10 Sprachen
(Die Gemeinde erhebt sich.)

- 1 Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle
beieinander an einem Ort.
- 2 Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie
von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus,
in dem sie saßen.
- 3 Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer,
und setzten sich auf einen jeden von ihnen,
- 4 und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen
an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu
reden eingab.
- 5 Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige
Männer aus allen Völkern unter dem Himmel.
- 6 Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen
und wurde verstört, denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen
Sprache reden.
- 7 Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen:
Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, Galiläer?
- 8 Wie hören wir sie denn ein jeder in seiner Muttersprache?
- 9 Parther und Meder und Elamiter und die da wohnen in Mesopo-
tamien, Judäa und Kappadozien, Pontus und der Provinz Asia,
- 10 Phrygien und Pamphylien, Ägypten und der Gegend von Kyrene
in Libyen und Römer, die bei uns wohnen,
- 11 Juden und Proselyten, Kreter und Araber: Wir hören sie in
unsern Sprachen die großen Taten Gottes verkünden.
- 12 Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos und sprachen
einer zu dem andern: Was will das werden?

42 Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der
Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.

43 Es kam aber Furcht über alle, und es geschahen viele Wunder
und Zeichen durch die Apostel.

44 Alle aber, die gläubig geworden waren, waren beieinander und
hatten alle Dinge gemeinsam.

45 Sie verkauften Güter und Habe und teilten sie aus unter alle, je
nachdem es einer nötig hatte.

46 Und sie waren täglich einmütig beieinander im Tempel und
brachen das Brot hier und dort in den Häusern, hielten die
Mahlzeiten mit Freude und lauterem Herzen

47 und lobten Gott und fanden Wohlwollen beim ganzen Volk.
Der Herr aber fügte täglich zur Gemeinde hinzu, die gerettet
wurden.

Chor

Georg Philipp Telemann:

„Du heiliges Licht“ (Schlusschoral der Kantate)

(Die Gemeinde bleibt stehen.)

Präfamen „10 Jahre Nordkirche – Gründungsakt Credo“

Credo (Gemeinde)

(Die Gemeinde bleibt stehen.)

Ich glaube an Gott, den Vater,
den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.

Amen.

(Die Gemeinde setzt sich.)

Lied

„In Christus gilt nicht Ost noch West“ (eEG 13,1-4)

Satz A

C C F C/E Am F G C C

1. In Chris - tus gilt nicht Ost noch West, in

Am Em Am/C D G G C F Dm G

ihm nicht Süd noch Nord, wo er wirkt, wird Ge -

C/E D/F# G C/E F C/E Dm G C

mein-schaft sein, ge - hal - ten durch sein Wort.

2. Woher wir stammen fragt er nicht, er lädt zu Brot und Wein.
Bringt alle uns an seinen Tisch, lässt uns dort eines sein.
3. Chor
4. In Christus trifft sich Ost und West, er eint auch Süd und Nord.
Schafft selbst die gute neue Welt und spricht das letzte Wort.

Lesung Apg 10, 44-48 (Predigttext für das Pfingstfest in der estnischen Perikopenordnung)

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Chor

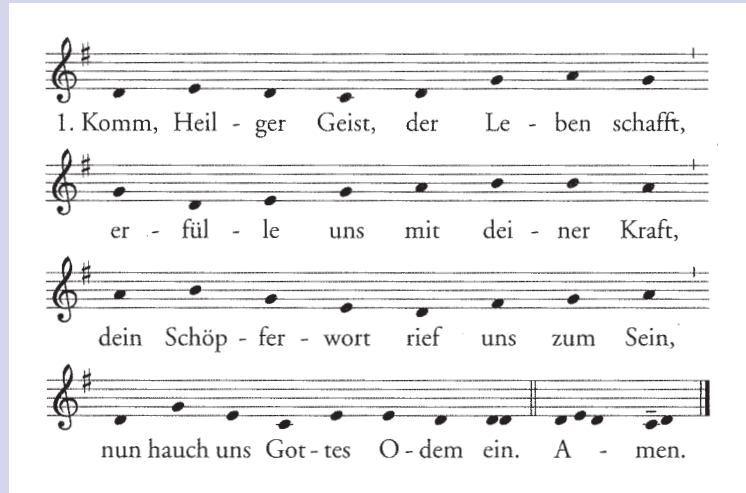
Georg Philipp Telemann: „Der Herr ist Gott“

Predigt

Pfarrerin Anne Burghardt, Generalsekretärin des Lutherischen Weltbundes (LWB)

Lied

„Komm Heil´ger Geist, der Leben schafft“ (EG 555,1-7)



1. Komm, Heil - ger Geist, der Le - ben schafft,
er - fül - le uns mit dei - ner Kraft,
dein Schöp - fer - wort rief uns zum Sein,
nun hauch uns Got - tes O - dem ein. A - men.

2. Komm, Tröster, der die Herzen lenkt, du Beistand, den der Vater schenkt; aus dir strömt Leben, Licht und Glut, du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.
 3. Dich sendet Gottes Allmacht aus im Feuer und in Sturmes Braus; du öffnest uns den stummen Mund und machst der Welt die Wahrheit kund.
 4. Entflamme Sinne und Gemüt, dass Liebe unser Herz durchglüht und unser schwaches Fleisch und Blut in deiner Kraft das Gute tut.
 5. Die Macht des Bösen banne weit, schenk deinen Frieden allezeit. Erhalte uns auf rechter Bahn, dass Unheil uns nicht schaden kann.
 6. Lass gläubig uns den Vater sehn, sein Ebenbild, den Sohn, versteh und dir vertraun, der uns durchdringt und uns das Leben Gottes bringt.
 7. Den Vater auf dem ewgen Thron und seinen auferstandnen Sohn, dich, Odem Gottes, Heilger Geist, auf ewig Erd und Himmel preist.
- Amen.

Abkündigungen

Kollekte

Die Kollekte ist für Nothilfe-Projekte des Lutherischen Weltbundes (LWB) für geflüchtete Menschen aus der Ukraine bestimmt.

Chor

Johann Sebastian Bach: „Lass uns in deiner Liebe und Kenntnis nehmen zu“ (Schlusschor aus BWV 22)

Fürbittengebet mit Liedruf

„Meine Hoffnung und meine Freude“ (HELM 181)



Mei-ne Hoff-nung und mei-ne Freu-de, mei-ne
Stär-ke, mein Licht: Chris-tus, mei-ne Zu-ver-
sicht, auf dich ver-trau ich und fürcht mich
nicht, auf dich ver-trau ich und fürcht mich nicht.

Vater Unser

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Vater unser im Himmel
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Lied (EG 421)

(Die Gemeinde bleibt stehen.)

Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten.
Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten, denn du,
unser Gott, alleine.

Segen

(Die Gemeinde bleibt stehen.)

Orgelnachspiel

(Die Gemeinde setzt sich.)

Théodore Dubois (1837-1924), Toccata „Fiat Lux“

Mitwirkende im Gottesdienst

Predigt

Pfarrerin Anne Burghardt,
Generalsekretärin des Lutherischen Weltbundes, Genf

Musikalische Gestaltung

Orgel: Landeskirchenmusikdirektor Konja Voll, Greifswald

Orgel: Domorganist Christian Skobowsky, Ratzeburg

Compagnia Vocale Hamburg und Orchester
Leitung: Landeskirchenmusikdirektor Hans-Jürgen Wulf, Hamburg

Bläserensemble Blechbrise
Leitung: Landesposaunenwart Daniel Rau, Plön

Liturgie

Thorsten Börnsen, Zentrum für Niederdeutsch in Holstein, Mölln

Jana Böttger, Ring Evangelischer Gemeindepfadfinder (REGP),
Ascheberg

Weihbischof Horst Eberlein, Erzbistum Hamburg, Hamburg

Bischöfin Kirsten Fehrs, Sprengel Hamburg und Lübeck, Hamburg

Rektorin Anne Gidion, Sprecherin Campus Ratzeburg, Ratzeburg

Lennox Hasieber, Ring Evangelischer Gemeindepfadfinder (REGP),
Ascheberg

Präses Ulrike Hillmann, Bad Segeberg

Matthias Isecke-Vogelsang, Mitglied der Kirchenleitung, Hamburg

Bischof Tilman Jeremias, Sprengel Mecklenburg und Pommern,
Greifswald

Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt, Schwerin

Bischof Gothart Magaard, Sprengel Schleswig und Holstein, Schleswig

Domprobst Gert-Axel Reuß, Ratzeburg

Prädikantin Petra Wilhelmsen, Gudow

Apostelgeschichte in 10 Sprachen

1. Englisch: Revd Prebendary Terence B. Bloor,
Diözese Lichfield, Church of England
2. Dänisch: Propst Hasse Neldeberg Jørgensen,
Dänische Kirche in Südschleswig,
3. Plattdüütsch: Thorsten Börnsen,
Zentrum für Niederdeutsch in Holstein, Mölln
4. Estnisch: Bischof Tiit Salumäe, Haapsalu, Estnische Ev.-Luth. Kirche
5. Schwedisch: Pastor Erik Keijser, Bistum Växjö, Schwedische Kirche
Beauftragter für die Partnerschaft mit der Nordkirche
6. Französisch: Frère Bernard, Communauté de Taizé, Frankreich
7. Lettisch: Pastor Varis Bitenieks,
Propstei Lettland der Lettischen Ev.-Luth. Kirche Weltweit
8. Kisuaheli: Bischof Johnes Kutuk Ole Meliyio,
Kenianische Ev.-Luth. Kirche
9. Litauisch: Pastor Remigijus Šemeklis,
Ev.-Luth. Kirche in Litauen
10. Ukrainisch: Ludmilla Feller, Ratzeburg

Festakt

Moderation: Rektorin Anne Gidion, Sprecherin des Campus Ratzeburg

Grußworte

Karin Prien, Ministerin für Bildung,
Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Bettina Martin, Ministerin für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europa-
angelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Musik

Ties Rabe, Senator für Schule und Berufsbildung der Freien und
Hansestadt Hamburg

Bischof Dr. Christian Stäblein, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz

Musik

Bischof Andrew Gulle, East of Lake Victoria Diözese, Evangelisch-
Lutherische Kirche in Tansania (ELCT)

Bischof Fredrik Modéus, Bistum Växjö, Schweden

Feierliche Unterzeichnung eines Partnerschaftsvertrags zwischen
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und dem
Bistum Växjö der Kirche von Schweden

Verlesung des Vertrags:

Anton Härder, erster stellvertretender Vorsitzender Bistumsvorstand,
Bistum Växjö

Präses Ulrike Hillmann, Nordkirche

Unterzeichnende:

Bistum Växjö:

Anton Härder, Växjö

Bischof Fredrik Modéus, Bistum Växjö

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland:


Sylvia Giesecke, Mitglied der Kirchenleitung, Garz

Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt, Schwerin

Schlusswort: Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt

Lied

„Der Tag ist seiner Höhe nah“ (EG 457, 1-3.9.11-12)



The image shows a musical score for a hymn. It consists of three staves of music in a 2/2 time signature. The lyrics are written below the notes. The first staff begins with a treble clef and a 2/2 time signature. The lyrics are: "1. Der Tag ist sei-ner Hö-he nah. Nun". The second staff continues with: "blick zum Höchs-ten auf, der schüt-zend". The third staff ends with: "auf dich nie-der-sah in je-des Ta-ges Lauf."

2. Wie laut dich auch der Tag umgibt, jetzt halte lauschend still,
weil er, der dich beschenkt und liebt, die Gabe segnen will.
3. Der Mittag kommt. So tritt zum Mahl; denk an den Tisch des Herrn.
Er weiß die Beter überall und kommt zu Gaste gern.
9. Sein guter Schatz ist aufgetan, des Himmels ewges Reich.
Zu segnen hebt er täglich an und bleibt sich immer gleich.
11. Die Hände, die zum Beten ruhn, die macht er stark zur Tat.
Und was der Beter Hände tun, geschieht nach seinem Rat.
12. Der Tag ist seiner Höhe nah. Nun stärke Seel und Leib, dass,
was an Segen er ersah, dir hier und dort verbleib.

Bläsermusik mit Auszug der Mitwirkenden

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Empfang mit Imbiss und Möglichkeit zur Begegnung

im Innenhof des Ratzeburger Doms und im Kreuzgang

Musikalische Gestaltung

Friend ´tett Trio

Sarah Sieprath, Vocals

Lukas Schick, Piano

Christoph Liedtke, Drums

Abschluss des Tages

15.00 Uhr Ökumenischer Reisesegen im Innenhof

(bei schlechtem Wetter im Ratzeburger Dom)

Frère Bernard, Frère Norbert und Frère Richard aus Taizé mit

Landesbischöfin Kristina Kühnbaum-Schmidt

Hinweise

Im Ratzeburger Dom besteht – auch am Platz – die Pflicht zum Tragen eines medizinischen Mund- und Nasenschutzes, möglichst einer FFP2-Maske.

Toiletten befinden sich außerhalb des Doms, schräg gegenüber neben dem Seiteneingang am Café Bischofsherberge auf dem Domhügel.

Bitte folgen Sie den Anweisungen der Pfadfinderinnen und Pfadfinder.

Schön, dass Sie da sind!

Danke!

Unser großer Dank gilt allen, die sichtbar und unsichtbar zum Gelingen dieses Tages beitragen, ganz besonders:

der Evangelisch-Lutherischen Domkirchengemeinde zu Ratzeburg,
namentlich Domprobst Gert-Axel Reuß, Domkürster Hartmut Koop & Team und
Domorganist Christian Skobowsky
den Pfadfinder*innen des REGP unter der Leitung von Pastor Jan Philipp Strelow
den Sanitäter*innen des DRK für ihren Bereitschaftsdienst
der Rektorin des Pastoralkollegs und Sprecherin des Campus Ratzeburg,
Pastorin Anne Gidion
den Musiker*innen und Sänger*innen
den Landeskirchenmusikdirektoren Hans-Jürgen Wulf, Hamburg und Konja Voll, Greifswald
Landesposaunenwart Daniel Rau, Plön
Kirchenmusiker Michael Buffo, Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg
dem Fachbereich Populärmusik: Christoph Liedtke und Band, Lübeck
den Kolleg*innen vom Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit,
namentlich Pastor Jörn Möller, Hamburg
den Mitarbeiter*innen des Gästehauses Domkloster unter der Leitung von Frauke Lubenow
den Mitarbeiter*innen von „Das Speisekabinett“, Hamburg
den Mitarbeiter*innen im Kommunikationswerk, namentlich Dorothea Frauböse
Marius Neumann und seinem Team von 5vorFilm (Livestream), Dortmund
der Redaktion der Evangelischen Zeitung, Hamburg
ABE-Film und der Filmemacherin Annamaria Benckert, Hamburg
Studio komplementaer, Köln
den Landeskirchlichen Beauftragten Claudia Bruweleit, Thomas Kärst und
Markus Wiechert
Landespastor Dirk Ahrens, Hamburg
Diakon Stefan Riepe, Veranstaltungsfachwirt, Hannover
LiveLine Lübeck
der Kirchengemeinde St. Petri, Ratzeburg
der Stadt Ratzeburg
sowie dem Ratzeburger Uhu-Paar, das sich in diesem Jahr extra für uns einen anderen Brutplatz
gesucht hat als den Innenhof des Ratzeburger Doms und uns so dieses Fest an diesem Ort erst
ermöglicht hat.

Gedruckt auf 100% Recycled, PCF: Process Chlorine Free, EU Ecolabel, Blauer Engel

Foto: Dennis / Adobestock